

<b>Einreicher / Vorschlagender</b>	<b>Einreichungen zur Auszeichnung mit dem Friedenspreis</b>	<b>Begründung/Projekt/Anlaß</b>
Herr Dr. Sadik al Biladi - Ehrenpreis -	<b>Friedenspreis als Ehrenpreis</b>	Chemnitzer Arzt irakischer Herkunft, langjährig aktiv in der Friedensbewegung
Georgius-Agricola- Gymnasium Chemnitz Andrea Erler Ö.KITA Birgit von Lienen	Projekt "Schlaue Eule"	<b>Friedenspreis</b>  Gewaltprävention - Streitschlichtung im Kindergarten. Gymnasiasten und Vorschulkinder arbeiten zusammen. Gemeinschaftsprojekt von G.-Agricola-Gymnasium und Ökologische Kindertagesstätte "Groß und Klein". Die KiGa Kinder beteiligen sich aktiv, und engagiert an den von den Gymnasiasten beigebrachten Rollenspielen. Beeindruckend war die Wirkung auf das eigene Verhalten der KiGa Kinder – dies wirkt bis in die Familie. Ausstrahlung auch bis ins Gemeinwesen Wohnumfeld. Die Gymnasiasten besuchen ein dreitägiges Streitschlichter Seminar, lernen dabei Deeskalationstechniken. Am Gymnasium differenzierte Wirkung, je nach Altersstufe.

## **2. Preis**

Lila Villa "Meine polnischen Schwestern"

ein Projekt „auf den Spuren von Lodzerinnen mit sächsischen Vorfahren in Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Lodz Widzew  
Broschüre und Film sind von intensiver emotionaler Wirkung. Ein Beispiel wie durch Freundschaft und Verständnis beider Seiten ein Vorurteil freies Miteinander Leben möglich wird.

## **3. Preis**

Herr Patt "Missionarinnen der Nächstenliebe"

Der Orden wirkt im Stillen und sucht keine Öffentlichkeit. Die Schwestern sind seit 25 Jahren in Karl Marx Stadt / Chemnitz tätig und widmen sich in ihrer Sozialarbeit vor allem psychisch Kranken, Alten und Alleinstehenden. Bietet „Suppenküche“ und Quartiere. Leben von Spenden (u.a.Chtz.Tafel) .Achten auf Ordnung und Sauberkeit – geben menschliche Zuwendung. Bieten Hilfesuchenden eine Oase des Friedens. Auf der Grundlage von Respekt – Ordnung ins Leben der Menschen bringen.

### **Weitere Einreichungen und Vorschläge**

Frau Heike Steege AG In- und Ausländer  
„Projekt Interkulturelles Lernen“

Ein Projekt der außerschulischen Jugendbildung für einheimische und zugewanderte Kinder und Jugendliche der Stadt Chemnitz. Initiieren Schulen mit Courage – mehr als 75% der Schüler geben ihre Unterschrift. Die Frage ist, inwieweit dies ihre persönliche Haltung wieder spiegelt. Es gibt trotzdem Alltags Konflikte - dies zeigt die Notwendigkeit langfristiger kontinuierlicher Begleitung bei der Umsetzung. Es soll keine Massenbewegung darstellen sondern Zeichen setzen. Kontakt mit Schülern – Schüler für Schüler.

Metanoia Netzwerk e. V.  
Herr Dietmar Langer Projekt "energy for schools"  
Kinder in Bangladesh

An sich ein neues gutes Projekt – erweitert den Blickwinkel über Vielfalt von Bereichen wo Friedenarbeit zu leisten ist – auch über Chemnitz und die Landesgrenzen hinaus. In der Bewerbung sollte klarer zum Ausdruck kommen wie viele Menschen daran mitwirken. Es ist ein Projekt zu einem aktuellen Thema „Folgen Klimawandel – Armut in der 3. Welt“ – was können wir tun. Papier Sammlungen an der Förderschule Annaberger Straße.

VVN-BdA Stadtverband  
Ausstellungsprojekt  
"Abdrücke"

Das Projekt soll mit dazu beitragen, durch die Beschäftigung mit der Vergangenheit zu erkennen, wie wichtig Frieden und Demokratie für die Menschheit der Welt als auch für unsere Stadt ist.  
Entwicklung Wanderausstellung ist in Arbeit.

**AG Chemnitzer Friedenspreis – Jury  
Bewerbungen um den Chemnitzer Friedenspreis 2009**

04.03.2009

Agenda 21 Umweltbüro  Herr Hastedt	"Initiative Regenzeit"  Regenzeit e. V.	Zwei junge Chemnitzer sind seit 2005 in Bolivien tätig u. organisieren medizinische Erstversorgung für die Ureinwohner des Landes. Ein imponierendes Projekt – handeln - medizinische Hilfe zu Indigenen direkt bringen - Kunsthandwerk entwickeln – Hilfe zur Selbsthilfe für die Indigenen. Auftritte in Schulen - Übernahme von Patenschaften. Ideal-Arbeit-Leben-Solidarität in Übereinstimmung gebracht. Haben an Schulbiologiezentrum begeisternden Vortrag gehalten. Fördern Gedanken des Fairtrade Handels. Starke Wirkung nach außen – Schüler - Öffentlichkeit und Betroffene.
J.-W.-v.-Goethe- Gymnasium Chemnitz	"Projekt Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"	2006 – 2008 realisierten Schüler das Thema bei Projekttagen ohne Lehrerhilfe. Durch Abiturienten Abgang gerät Arbeit ins Stocken – Nachfolger müssen herangeführt werden (jetzt 8-10 Klässler). 2007 Wirkung an Schulen weniger spürbar. Impulsgeber für andere.